

ADB-Artikel

Venusi: *Johann Bernard* Benedict V., Cistercienserabt, geboren zu Ossegg im nördlichen Böhmen am 2. Februar 1751, † daselbst am 13. Januar 1823. Er machte seine Studien an dem Jesuitengymnasium zu Mariaschein und an der Universität zu Prag, trat im November 1771 als Novize in das Cistercienserstift Ossegg ein, legte 1775 die Gelübde ab, wurde im April 1779 zum Priester geweiht und 1798 zum Abt gewählt. Zur Förderung der alttestamentlichen Studien unter den katholischen Geistlichen veröffentlichte V. zu einem sehr billigen Preise „Pentateuch oder die fünf Bücher Mosis, übersetzt und erklärt“ und dazu „Wörterbuch zu den fünf Büchern Mosis mit Berücksichtigung der arabischen und syrischen Ausgaben“, Meißen 1820, zwei Bände, zweite (Titel-) Auflage 1854, (a. u. d. T. Heilige Geschichte). V. war auch ein tüchtiger Orgel- und Violinspieler und hat mehreres für beide Instrumente componirt.

Literatur

Wurzbach L, 110.

Autor

Reusch.

Empfohlene Zitierweise

, „Venusi, Johann Bernard“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1895), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
